

## Assistenzpersonen im aargauischen Schulalltag – Erste Erfahrungen



Assistenzpersonen gehören in vielen Schulen zum Alltag. Innerhalb der kantonalen Rahmenbedingungen können die Aufgabenbereiche und Stellenprofile lokal definiert werden.

Die Unterstützung ist auf die Klasse oder einzelne Kinder ausgerichtet und ergänzt die Arbeit der Lehrpersonen in anspruchsvollen Situationen.

Die Veranstaltung fragt nach geeigneten Aufgabenfeldern, Organisationsformen der Zusammenarbeit sowie nach der Wirksamkeit für die Schülerinnen und Schüler. Dabei werden die Potenziale als auch die Herausforderungen und mögliche Grenzen dargelegt, die sich mit dem Einsatz von Assistenzen verbinden. Erste Untersuchungen und Erfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven dienen dazu, für das Themenfeld zu sensibilisieren, Modelle kennenzulernen und weitere Klärungsfragen zu stellen.

<b>Zielgruppe</b>	Schulleitende, Klassenlehrpersonen an der Volksschule, Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Assistenzpersonen
<b>Wann</b>	Mittwoch, 27. Mai 2015, 14.00–17.00 Uhr
<b>Wo</b>	Pädagogische Hochschule, Institut Weiterbildung und Beratung, Campus Brugg/Windisch Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch

# Programm

- 14.00 Referat: Urs Wilhelm, Abteilung Volksschule, Departement BKS des Kantons Aargau  
**Assistenzpersonen an der Aargauer Volksschule**  
Assistenz ist ein relativ junges Angebot, das bereits rege genutzt wird. Das Departement BKS hat Rahmenbedingungen formuliert, die den Schulen Handlungsspielraum geben.
- Referat: Prof. Dr. Bea Zumwald, Pädagogische Hochschule St. Gallen  
**Einsatzpraxis von Assistenzen im Unterricht**  
Welche Spannungsfelder zeigen sich, welche Fragen müssen geklärt werden? Wie kann das Spannungsfeld zwischen Erwartungen an Entlastung und zusätzlichem Koordinationsaufwand bearbeitet werden?
- 15.00 Vertiefungsangebote Runde 1
- 15.45 Pause
- 16.15 Vertiefungsangebote Runde 2
- 17.00 Schluss

## Vertiefungsangebote

### A Assistenzpersonen an Schulen einsetzen – Rolle und Aufgaben der Schulleitung

Die Schulleitung plant den sinnvollen Einsatz und die Einbettung der Assistenzpersonen ins Team und ist für die Personalführung verantwortlich. Allfällige Schwierigkeiten müssen rechtzeitig erkannt sowie bearbeitet werden und die Qualität des Unterrichts soll erhalten bleiben. Im Workshop berichten Schulleitende über ihre Erfahrungen mit dem Einsatz von Assistenzen. Es werden Folgerungen für die Aufgaben- und Rollengestaltung der Schulleitung im Umgang mit Assistenzen gezogen.

*Moderation:* Christof Thierstein, Leiter Ressort CAS/MAS Führung und Qualitätsmanagement, PH FHNW im Gespräch mit Schulleitenden

### B Rahmenbedingungen und Spannungsfelder von Assistenzen in der Praxis

Die Erfahrungen aus der erstmaligen Durchführung eines Weiterbildungskurses an der Pädagogischen Hochschule Thurgau mit Assistenzpersonen haben gezeigt, dass bezüglich der Zusammenarbeit mit Unterrichtsassistenzen und deren Einsatzmöglichkeiten ein beträchtlicher Klärungsbedarf besteht. Auch gibt es grosse Unterschiede in den Arbeitssituationen. Im Vertiefungsangebot soll der Frage nachgegangen werden, welche Rahmenbedingungen Assistenzpersonen antreffen und welche typischen Spannungsfelder sich im Schulalltag abzeichnen.

*Leitung:* Carmen Kosorok Labhart, Dozentin Pädagogik und Psychologie, PH Thurgau;  
Katja Stalder, Dozentin Pädagogik und Psychologie, PH Thurgau

*Moderation:* Jörg Giacomuzzi, Dozent für Pädagogik, PH FHNW

### **C Assistenzen bei Schülerinnen und Schülern mit verstärkten Massnahmen**

Ausgehend von konkreten Beispielen und Befragungen wird im Vertiefungsangebot die Situation von Schülerinnen und Schülern mit verstärkten Massnahmen ins Zentrum gestellt und nach den Möglichkeiten und Spannungsfelder gefragt, die sich bei der schulischen Integration durch die Mitarbeit einer Assistenz ergeben. So sollen die Notwendigkeit von Fachlichkeit und Vorwissen, der Transfer von spezifischem Wissen, die Möglichkeiten der Vernetzungsarbeit, die Form der Elternarbeit sowie die schulische Förderung thematisiert werden.

*Leitung:* Dr. phil. Claudia Ermert, Dozentin in der Professur für Integrative Didaktik und Heterogenität, PH FHNW  
*Moderation:* Barbara Kunz-Egloff, Dozentin für Integrative Pädagogik, PH FHNW

### **D Aufgabenbereiche von Assistenzpersonen**

Assistenzpersonen erfüllen vielfältige Aufgaben, die sich deutlich von denjenigen der Lehrpersonen unterscheiden. Sie unterstützen die Lehrpersonen in alltäglichen Handlungen, die nicht direkt mit dem eigentlichen Unterrichten verbunden sind. Im Vertiefungsangebot wird aufgezeigt, welche geeignete Aufgaben für Assistenzpersonen sind und welche Abgrenzungen zu beachten sind. Die Erfahrungen der Teilnehmenden werden mit einbezogen.

*Leitung und Moderation:* Urs Wilhelm, Abteilung Volksschule, BKS, und Werner Bopp, Inspektorat Volksschule, BKS

**Anmeldung** Bitte melden Sie sich für zwei Vertiefungsangebote Ihrer Wahl an.  
Anmeldetermin: 15. April 2015  
[www.fhnw.ch/ph/tagungen](http://www.fhnw.ch/ph/tagungen)

**Kosten** CHF 80.00  
Für Lehrpersonen an der Volksschule, Schulische Heilpädagoginnen und -pädagogen,  
Assistenzpersonen und Schulleitungen im Kanton Aargau:  
Die Kosten werden vom Kanton getragen (Finanzierungskategorie A)  
Für Lehrpersonen im Kanton Solothurn (Finanzierungskategorie D)

**Auskunft** Michele Eschelmüller  
michele.eschelmuller@fhnw.ch

**Administration** Vanessa Savary  
T +41 56 202 85 48  
vanessa.savary@fhnw.ch